



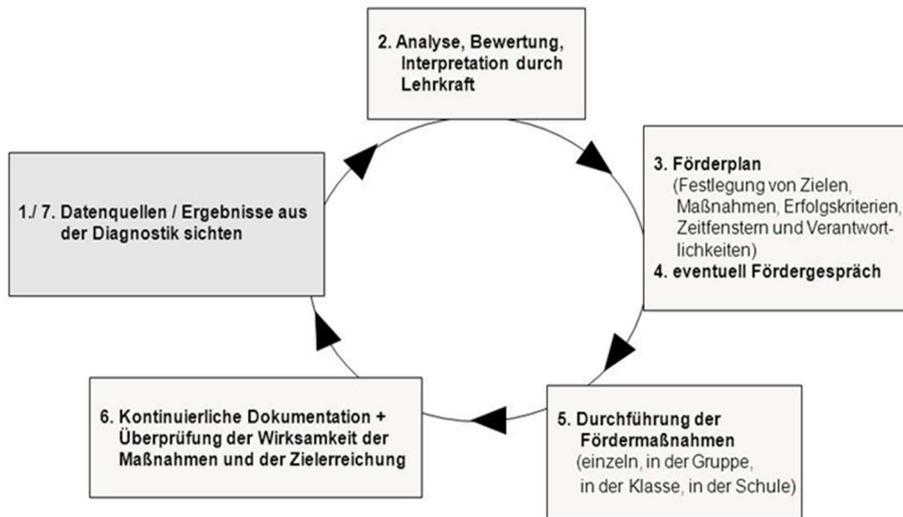
Individuell fördern – Potenziale entfalten

Projektbüros für individuelle Förderung in Hessen

Fortbildungsinformation

im Rahmen des Förderkreislaufes für die Primarstufe
im Schuljahr 2024 / 2025

Förderkreislauf



Liebe Fortbildungsteilnehmende und Interessierte der Grund- und Förderschulen,

hiermit halten Sie **ein umfangreiches Fortbildungsangebot zur individuellen Förderung** in den Händen. Dies ist ein Kooperationsangebot der hessischen Projektbüros zur Individuellen Förderung des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen. Das **Angebot ist eingebettet in den Förderkreislauf**, so dass sich für die Unterrichtenden die aufbauende Struktur der individuellen Förderung erschließt und deren Nachhaltigkeit gewährleistet wird.

Eine gute Förderung - orientiert an den Lern- und Entwicklungsbedarfen der Schülerin oder des Schülers - beginnt mit einer Diagnose. Die Fortbildungsreihe beginnt mit einer Überprüfung der Diagnostikdaten und deren Dokumentation, welche der Diagnose vorausgeht. Danach wird der Förderkreislauf thematisch mit zahlreichen interessanten Angeboten durchlaufen und endet wiederum mit einem Angebot zur Überprüfung der Daten und Dokumentation.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, wünschen Ihnen gute Erkenntnisse und viel Freude beim Sammeln von Anregungen für Ihre tägliche Praxis.

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich gerne jederzeit an uns:
IndividuelleFoerderung@kultus.hessen.de

Ihre Nike Jaschinski

Die Projektbüros Individuelle Förderung in Hessen

Die drei Projektbüros zur individuellen Förderung in Nord-, Mittel - und Südhessen sind vor mehr als zehn Jahren aus den neun Modellregionen in Hessen „*Lesen, Schreiben und Rechnen für alle – Stärkung und Optimierung der individuellen Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Schwierigkeiten bei den Basiskompetenzen*“ entstanden. Der Kernauftrag im Zuge der Gründung der Projektbüros war die Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung des Schriftspracherwerbs und des Rechnens.

Mittlerweile sind die drei Projektbüros feste Größen und Anlaufstelle für Lehrkräfte aller Schulformen, Studierende und auch für Eltern. Sie bieten Schulen, Lehrkräften und Kollegien Fortbildungen, Fortbildungsmodule, Abrufangebote und Fachberatung an. Darüber hinaus stellen sie an ihren Lernwerkstätten ein breites Spektrum an förderdiagnostischen Materialien zur Verfügung. Sie arbeiten in allen Fragen der individuellen Unterstützungsmaßnahmen mit den Universitäten in der Region, den zuständigen Staatlichen Schulämtern, Verbänden und Stiftungen eng zusammen.

Sie orientieren sich in ihrer Arbeit am Auftrag der individuellen Förderung für alle Schülerinnen und Schüler und legen dabei den besonderen Fokus auf Lesen, Schreiben und Rechnen unter Einbeziehung von Teambildung und schulischer Konzepterstellung mit dem Ziel der Nachhaltigkeit.

- **Projektbüro Individuelle Förderung – Nordhessen (PIFNO)**, Standort: Reinhardswaldschule Fulda, Kontakt: PIFNO@kultus.hessen.de
- **Projektbüro Individuelle Förderung – Mittelhessen**, Standort: Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf, Kontakt: lernwerkstatt@kultus.hessen.de
- **Projektbüro Individuelle Förderung Südhessen / Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt**, Standort: Johann-Wolfgang-von-Goethe-Universität Frankfurt, Kontakt: c.fuchs@em.uni-frankfurt.de

Inhaltsverzeichnis

1. Diagnose / Analyse und Bewertung	6
Angebote in den Fächern Deutsch und Mathematik	6
Einführung in die onlinebasierte Lernverlaufsdagnostik „quop“ (Onlinefortbildung).....	6
Fit in den Schulstart, Basiskompetenzen Deutsch und Mathematik (Onlinefortbildung)	6
Individuelle Lernstandsanalyse (ILeA) – Schwerpunkt Anfangsunterricht (Präsenzveranstaltung).....	6
Angebote im Fach Deutsch	7
Die Diagnostik des Variablen Lesens (Präsenzveranstaltung)	7
Diagnostik des Rechtschreibens und passgenaue Förderideen nach der Freiburger Rechtschreibschule (FReSch) (Präsenzveranstaltung).....	7
Diagnose besonderer Schwierigkeiten beim Rechtschreiben - Wie kann ich die Rechtschreibung meiner Schülerinnen und Schüler einschätzen? (Onlinekurs)	8
Angebote im Fach Mathematik	8
Diagnose der mathematischen Fähigkeiten mit dem Marburger Mathematiktest 1 und 2 (Präsenzveranstaltung)	8
Wie Kinder Rechnen lernen – Ein Stufenmodell zur mathematischen Kompetenzentwicklung (Onlinekurs).....	9
Praktische Übungen zur Diagnose und Förderung bei Rechenschwierigkeiten (Präsenzveranstaltung) 10	
2. Förderplan / Förderplanmöglichkeiten	11
Förderplanung im Rahmen der Individuellen Lernplanung - Handlungsspielräume der rechtlichen Grundlagen, z.B. durch einen Nachteilsausgleich nutzen (Onlinekurs)	11
Nachteilsausgleich bei besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben und / oder Rechnen (Onlinefortbildung)	11
„Flourish“ & Flow – positive Psychologie in der Beratung	12
Elterngespräche konstruktiv gestalten (Onlinefortbildung)	12
Elternberatung bei besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben und/oder Rechnen – Motivation, Strukturen und Spiele für das häusliche Lernen (Onlinefortbildung oder Präsenzveranstaltung)	13
Inhaltliche und organisatorische Möglichkeiten bei der Einrichtung eines Förderbandes Lesen, Schreiben und Rechnen (Präsenzveranstaltung)	13
Individuelle Förderung durch Lernzeiten, auch im Ganztage (Onlinekurs)	13
3. Durchführung der Maßnahme / Förderung	15
Angebote im Fach Deutsch	15
Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren – Unterstützung und Verbesserung der Leseleistung durch das Tandemlesen (Präsenzveranstaltung)	15
„Vorhang auf....“ – Lesen individuell fördern und fordern im Rahmen von (Laut) Leseprojekten.....	15
Marburger Leseambulanz (Präsenzveranstaltung)	16
Variables Lesen - von H. Marx und S. Lenz (Präsenzveranstaltung)	16
Besondere Schwierigkeiten beim Lesen – Entwicklungsstufen, Diagnostik und Fördermöglichkeiten (Präsenzveranstaltung)	16
Handschriften - ist das noch zeitgemäß? Grafomotorik im Unterricht (Präsenzveranstaltung)	17
Rechtschreibstrategien im Unterricht - Förderung und Strategien im Rechtschreibunterricht unter Einbeziehung der Freiburger Rechtschreibschule (FReSch) (Onlinefortbildung oder Präsenzveranstaltung).....	17
Förderung der Rechtschreibkompetenzen – auch bei besonderen Schwierigkeiten (Onlinekurs)	18
Spielend lesen und schreiben?! – Spiele im Deutschunterricht	18
Angebote im Fach Mathematik	19
Fördermöglichkeiten Mathematik Grundschule – Orientiert am Stufenmodell zur mathematischen Kompetenzentwicklung von Gerlach, Fritz, Ricken und Schmidt.....	19
Anfangsunterricht Mathematik (Onlinekurs)	19
Prävention und Förderung im Mathematikunterricht der Grundschule bei besonderen Schwierigkeiten im Rechnen (Präsenzveranstaltung).....	20
Vorstellung von Apps zur Rechenförderung in der Grundschule (Onlinekurs)	20

Vom Handeln in den Kopf – Arbeiten mit der Förderkartei nach Schipper (Onlinekurs)	21
Praktische Übungen zur Diagnose und Förderung bei Rechenschwierigkeiten (Präsenzveranstaltung)	21
4. Überprüfung / Dokumentation	22
Nachteilsausgleich bei besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben und / oder Rechnen (Onlinekurs).....	22
5. Übergreifende Angebote	23
Teamarbeit und Teamentwicklung:.....	23
Entlastung im Schulalltag durch klare Aufgabenverteilung im Team (Format nach Absprache).....	23
Teamarbeit und Kooperation - Strukturen schaffen, um diese gewinnbringend und entlastend zu erleben (Onlinekurs)	23
Umgang mit Diversität:	24
Unterrichten in heterogenen Lerngruppen (Onlinekurs).....	24
Professionalisierung im Umgang mit herausforderndem Verhalten (Onlinekurs)	25
Onlinekurs zum Buch „Wege aus Verhaltensfallen“ für Teams oder Kollegien (Onlinekurs)	25

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte der Jahrgangsstufen 1-6 im Schuljahr 2024 / 2025

1. Diagnose / Analyse und Bewertung

Angebote in den Fächern Deutsch und Mathematik

Einführung in die onlinebasierte Lernverlaufsdiagnostik „quop“ (Onlinefortbildung)

„quop“ ist eine formative Diagnostik, die den Aufbau im Lesen und für Mathematik von Klasse 1 bis 6 abbildet. In dieser Fortbildung wird sowohl der pädagogische Mehrwert, den „quop“ bietet, näher betrachtet als auch die technische Umsetzung eingehend erläutert.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 6

Referent und Anmeldung: Kai Paczoch, Projektbüro Individuelle Förderung Mittelhessen,
quop@kultus.hessen.de

Termin: 14-tägig dienstags, 15:00 bis 17:00 Uhr

Fit in den Schulstart, Basiskompetenzen Deutsch und Mathematik (Onlinefortbildung)

Mit Fokus auf den Bereich des Schriftspracherwerbs und des Erwerbs grundlegender mathematischer Kompetenzen soll den Teilnehmenden in der Fortbildung Gelegenheit gegeben werden, verschiedene Beobachtungs- und Diagnoseverfahren für den Schulanfang kennenzulernen, um beispielsweise im Zuge von „Schnuppertagen“ oder den ersten Schulwochen einen Überblick über die Lernausgangslagen und die Vorläuferfähigkeiten der (zukünftigen) Schülerinnen und Schüler zu bekommen. Nach einer Einführung in die Thematik werden einzelne Verfahren, wie beispielsweise die ILeA - Individuelle Lernstandsanalysen (BB) näher betrachtet.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe, Förderschullehrkräfte und alle Interessierte

Referentinnen und Anmeldung: Kerstin Gerlach-Haus und Nicole Schmidt, Projektbüro Individuelle Förderung Südhessen / Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung – Didaktische Werkstatt,
[https://www.uni-frankfurt.de/123802659/Kerstin Gerlach Haus](https://www.uni-frankfurt.de/123802659/Kerstin_Gerlach_Haus) und
[https://www.unifrankfurt.de/123799243/Nicole Schmidt](https://www.unifrankfurt.de/123799243/Nicole_Schmidt)

Termin: 08.05.2025 von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldelink: <https://tinygu.de/FitSchulstartFoerderkreislauf25DW>

Individuelle Lernstandsanalyse (ILeA) – Schwerpunkt Anfangsunterricht

(Präsenzveranstaltung)

Mit den individuellen Lernstandsanalysen (ILeA) wird Lehrerinnen und Lehrern ein lern-prozessbegleitendes Verfahren zur Verfügung gestellt, das eine systematische pädagogische Diagnostik ermöglicht. Mit ILeA 1 können die Lernvoraussetzungen für den Erwerb grundlegender

Basiskompetenzen in den Fächern Deutsch (Lesen/Rechtschreibung) und Mathematik ermittelt werden. Deren Analyse bietet die Grundlage für passgenaue Angebote für die Kinder. Nach einer kurzen Vorstellung der theoretischen Grundlagen werden der zeitlichen Rahmen des Verfahrens und anschließend die einzelnen Testsequenzen besprochen. Dabei werden Erfahrungen aus der Praxis diskutiert und anschließend das Material selbst ausprobiert.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referentin und Anmeldung: Kerstin Noell, ehemalige Grundschullehrerin und Mitarbeiterin des Projektbüros / Sarah Bleser, Grundschullehrerin und Mitarbeiterin des Projektbüros, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 04.06.2025, 15:00 Uhr - 17:30 Uhr, SSA Marburg, Raum Comenius

Angebote im Fach Deutsch

Die Diagnostik des Variablen Lesens (Präsenzveranstaltung)

Sie erhalten einen Einblick in normierte, praktikable Lesediagnostiken, die als Screening mit der ganzen Klasse durchgeführt werden können. Diese helfen Ihnen dabei, die Schülerinnen und Schüler herauszufinden, die eine unterdurchschnittliche Leseleistung haben. Darauf aufbauend wird die zum *Variablen Lesen* (nach Marx und Lenz) gehörende Diagnostik in den Blick genommen, die konkrete Hinweise liefert, auf welcher Stufe eine Förderung einsetzen soll („Förderdiagnostik“). Danach werden wesentliche Aspekte der Förderung mithilfe der Methode des *Variablen Lesens* vermittelt. Voraussetzung ist, dass eine Person an Ihrer Schule eine Fortbildung zum Variablen Lesen besucht hat und die Trainerlizenz erworben hat.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 6

Referentin und Anmeldung: Sandra Lauer, Grundschullehrerin, Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, Unterrichtsentwicklungsberaterin für den Bereich Deutsch an der Grundschule / Wiebke Struckmeier, Förderschullehrerin an einer Sekundarstufenschule u. Sprachtherapeutin, Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 26.11.2024, 15:00 Uhr - 17:30 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

Diagnostik des Rechtschreibens und passgenaue Förderideen nach der Freiburger Rechtschreibschule (FReSch) (Präsenzveranstaltung)

Im Rahmen der Veranstaltung geht es darum, einen Einblick in Diagnostik des Rechtschreibens und eine passgenaue Förderung der Rechtschreibleistung auf der Grundlage der Rechtschreibstrategien der Freiburger Rechtschreibschule (FReSch) zu geben. Im allgemeinen Unterricht werden in vielen Unterrichtswerken die FReSch-Strategien bereits erfolgreich für alle Schülerinnen und Schüler eingebunden. Wir beobachten aber auch immer wieder Kinder, die die Strategien nicht verinnerlichen konnten und zusätzliche Förderung und Anregungen benötigen. Die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer erfahren Möglichkeiten, Fehlschreibungen der einzelnen Kinder in den Blick zu nehmen und punktuell mit der Konzentration auf einen oder maximal zwei Fehlerschwerpunkte eine ideale Förderung für die Schülerinnen und Schüler zu erreichen. Geeignete Diagnose- und Fördermaterialien und Förderideen werden vorgestellt und in den Blick genommen.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 6

Referentin und Anmeldung: Sandra Lauer, Grundschullehrerin, Mitarbeiterin des Projektbüros, Unterrichtsentwicklungsberaterin für den Bereich Deutsch an der Grundschule, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 20.03.2025, 14:30 Uhr - 17:00 Uhr, SSA Marburg, Raum Comenius

Diagnose besonderer Schwierigkeiten beim Rechtschreiben - Wie kann ich die Rechtschreibung meiner Schülerinnen und Schüler einschätzen? (Onlinekurs)

Dieser Online-Kurs bietet eine Einführung in verschiedene Möglichkeiten der Rechtschreibdiagnostik. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über ausgewählte Diagnoseverfahren. Es werden verschiedene Diagnosemöglichkeiten zur Erfassung unterschiedlicher Entwicklungsstände vorgestellt. Auch die Frage was „besondere“ Schwierigkeiten sein könnten, soll beantwortet werden. Durch individuelle Vertiefungsmöglichkeiten können Schwerpunkte gesetzt werden. Die Teilnehmenden können den Kurs innerhalb von 8 Wochen in ihrem Tempo und zeitlich flexibel bearbeiten. Danach wird die Freischaltung aufgehoben. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 3 - 4 Stunden.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe, Förderschullehrkräfte

Referentin und Anmeldung: Claudia Federolf, Förderschullehrerin, Mitarbeiterin der Didaktischen Werkstatt Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt <https://www.uni-frankfurt.de/48908975/Federolf>

Schreiben Sie sich zunächst selbstständig auf unserer Moodle-Plattform ein unter: <https://didws.moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/> und melden sich im Anschluss bitte hier für den gewünschten Kurs an: <https://tinygu.de/OnlinekursFoerderkreislaufDW>

Termin: zeitlich flexibel, Abrufangebot

Angebote im Fach Mathematik

Diagnose der mathematischen Fähigkeiten mit dem Marburger Mathematiktest 1 und 2 (Präsenzveranstaltung)

In dieser Fortbildung wird der selbstentwickelte Marburger Mathematiktest (MMT) vorgestellt, der grundlegende Fertigkeiten im Bereich Mathematik erfasst. Ziel ist es, möglichst frühzeitig Schülerinnen und Schüler zu erfassen, die in grundlegenden mathematischen Bereichen Probleme haben, um besonderen Schwierigkeiten beim Rechnen vorzubeugen. Der Test kann als Screening-

Instrument mit der Klasse genutzt werden - der MMT 1 am Ende Klasse 1 oder am Anfang Klasse 2, der MMT 2 am Ende der Klasse 2. Werden besondere Schwierigkeiten bei Schülerinnen und Schülern höherer Klassenstufen vermutet, kann der Test als Individualtest eingesetzt werden, um mögliche grundlegende Schwierigkeiten der Basiskompetenzen zu erfassen. Bei dem Test handelt es sich um ein qualitatives Verfahren, Normen liegen nicht vor. Der Test bringt einen Überblick über den Stand der Lerngruppe, deckt Defizite auf und hilft, Entscheidungen zur Förderung zu treffen. Er ist kostenlos und in Anwendung und Durchführung sehr ökonomisch. Darüber hinaus wird in der Fortbildung ein Überblick über relevante Grundvorstellungen des Erstrechnens vermittelt. Zum Abschluss folgt ein Ausblick, wie eine Förderung individuell angepasst werden kann.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referent und Anmeldung: Eckhard Sieg, Grundschullehrer, Mitarbeiter des Projektbüros und Unterrichtsentwicklungsberater für den Bereich Mathematik an der Grundschule, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 01.10.2024, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

Wie Kinder Rechnen lernen – Ein Stufenmodell zur mathematischen Kompetenzentwicklung (Onlinekurs)

In diesem Online-Kurs haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit dem mathematischen Kompetenzstufenmodell von Gerlach, Fritz, Ricken und Schmidt auseinanderzusetzen. Das Modell beschreibt sehr anschaulich den komplexen Entwicklungsprozess eines Kindes beim Rechnen lernen. Nach einer kurzen Einführung werden in Abschnitten die fünf verschiedenen Kompetenzstufen des Stufenmodells vorgestellt. Auf der Grundlage des Stufenmodells können die Entwicklungsstände der Kinder sowohl im laufenden Unterricht als auch bei der Auswertung von Diagnosetests besser erfasst und die nächsten Entwicklungsschritte geplant werden. Mit der Auswertung eines Diagnosetests Mathematik und der Zuordnung der fachlichen Kompetenzen in die entsprechende Stufe kann neu erworbenes Wissen praktisch erprobt werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe, Förderschullehrkräfte und alle Interessierte

Referentin und Anmeldung: Nicole Schmidt, Förderschullehrerin, Mitarbeiterin der Didaktischen Werkstatt - Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt https://www.uni-frankfurt.de/123799243/Nicole_Schmidt

Kurserstellerin: Aloysia Abraham, Grundschullehrerin, externe Mitarbeiterin

Termin: zeitlich flexibel, Abrufangebot. Schreiben Sie sich zunächst selbstständig auf unserer Moodle-Plattform ein unter: <https://didws.moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/> und melden sich im Anschluss bitte hier für den gewünschten Kurs an: <https://tinyqu.de/OnlinekursFoerderkreislaufDW>

Praktische Übungen zur Diagnose und Förderung bei Rechenschwierigkeiten

(Präsenzveranstaltung)

Den Einstieg bildet ein kurzer Vortrag über den Aufbau von Grundvorstellungen in der Mathematik. Danach soll anhand von Beispielen der Kurzdiagnose (gerne auch aus dem Teilnehmerkreis) Fördermöglichkeiten und konkrete Übungen vorgestellt und ausprobiert werden. Damit soll eine direkte Übertragung auf den Förderunterricht möglich gemacht werden. Gerne kann sich auch ein Austausch über Grundsätzliches, Organisatorisches beim Thema Diagnose und Förderung von besonderen Schwierigkeiten beim Rechnen anschließen. Die Inhalte, der Umfang und die methodische Gestaltung des Abrufangebots können gerne individuell abgesprochen werden!

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referierende und Anmeldung: Kirstin Mootz, Grundschullehrerin und Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, Eckhard Sieg, Grundschullehrer, Mitarbeiter des Projektbüros Mittelhessen und Unterrichtsentwicklungsberater für den Bereich Mathematik an der Grundschule, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 12.11.2024, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

2. Förderplan / Förderplanmöglichkeiten

Förderplanung im Rahmen der Individuellen Lernplanung - Handlungsspielräume der rechtlichen Grundlagen, z.B. durch einen Nachteilsausgleich nutzen (Onlinekurs)

Mit der Aufnahme eines Kindes an eine Schule übernehmen die unterrichtenden Lehrkräfte Verantwortung für seine weitere Bildung und Erziehung. Doch diese Verantwortung tragen die Lehrkräfte nicht allein. Individuelle Lernpläne helfen, alle am Prozess Beteiligten einzubeziehen. Sie lassen individuelle Ressourcen sichtbar werden und tragen dazu bei, Stärken nutzbar zu machen für die Entwicklung der Bereiche, die individuell gefördert werden sollen. Auch im Fokus stehen dabei die überfachlichen Kompetenzen, deren Entwicklung das Lernen in allen Fächern unterstützt. Lernpläne, als „Lernentwicklungspläne“ verstanden, sind grundsätzlich für jede Schülerin und jeden Schüler, alle Eltern sowie alle Lehrkräfte ein sinnvolles Orientierungsinstrument. Die Individuellen Lernpläne können zugleich als Grundlage für individuelle Förderpläne genutzt werden, ebenfalls mit dem Schwerpunkt Lesen, Schreiben, Rechnen. Im Onlinekurs werden zunächst die rechtlichen Grundlagen der individuellen Förderung sowie des Nachteilsausgleichs dargestellt. Im Anschluss lernen Sie die Grundlagen der individuellen Lernplanung kennen und machen sich vertraut mit praxiserprobten Materialien. Sie erhalten Anregungen für die Umsetzung der Arbeit mit Individuellen Lernplänen und Förderplänen im Schulalltag.

Zielgruppe: Lehrkräfte und Schulleitungen aller Schulformen und Interessierte

Referentin und Anmeldung: Constanze Fuchs, Geschäftsführerin der Didaktischen Werkstatt, Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt, https://www.uni-frankfurt.de/59636660/Constanze_Fuchs

Termin: Schreiben Sie sich zunächst selbstständig auf unserer Moodle-Plattform ein unter: <https://didws.moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/> und melden sich im Anschluss bitte hier für den gewünschten Kurs an: <https://tinygu.de/OnlinekursFoerderkreislaufDW>

Nachteilsausgleich bei besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben und / oder Rechnen (Onlinefortbildung)

3-5% aller Schülerinnen und Schüler haben eine Lese-Rechtschreib-Störung. Aber sind Lese Rechtschreib-Störungen das gleiche wie „besondere Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben“? Und wie kann in der Schule bei der Leistungserbringung, Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung damit umgegangen werden? Ist das gerecht, den anderen Schülerinnen und Schülern gegenüber? In der Fortbildung sollen darauf Antworten gegeben werden. Außerdem wird das Verfahren der Feststellung und Genehmigung dargestellt und auf Fallstricke hingewiesen. Im Schwerpunkt werden Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs, der Abweichungen von den allg. Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung vorgestellt, die Leistungen möglich machen und nicht überflüssig.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte aller Schulformen

Referent und Anmeldung: Peter Kühne, Projektbüro Individuelle Förderung Mittelhessen, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 05.11.2024, 15:00 Uhr - 17:00 Uhr und 20.05.2024, 15.00 - 17.00 Uhr, online.

„Flourish“ & Flow – positive Psychologie in der Beratung

Um Fördermaßnahmen adäquat gemeinsam beleuchten zu können, ist ein persönliches Gespräch mit Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern unabdingbar. Zentral neben den konkreten Fördermaßnahmen, die in Schule, Unterricht und zu Hause implementiert werden können, ist das Lernen selbst und die Freude daran Bestandteil des Abrufangebots. Das Lernen soll für den Lernenden / die Lernende positiv konnotiert sein. Das setzt für den Lernprozess förderliche Emotionen frei, die das Individuum im Allgemeinen frei nach M. Seligman (2011) „aufblühen“ lassen. Stärkenorientierte Förderung im Sinne einer positiven Psychologie steht dabei im Fokus. Die einzelnen Elemente derselben werden in diesem Zusammenhang vorgestellt und davon ausgehend die möglichen pädagogischen und fachlichen Maßnahmen diskutiert.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte

Referentinnen und Anmeldung: Irena Keim und Mareike Riede, Projektbüro Individuelle Förderung Nordhessen, pifno@kultus.hessen.de

Termin: Abrufangebot

Elterngespräche konstruktiv gestalten (Onlinefortbildung)

Elterngespräche gehören zum schulischen Alltag dazu. Viele Kolleginnen und Kollegen erleben Gespräche mit Eltern als zunehmend belastend und fühlen sich wenig gewappnet, schwierigen Situationen professionell zu begegnen. In dieser Fortbildung werden kommunikative Grundlagen sowie Hilfestellungen zur Gesprächsvorbereitung und Gesprächsdurchführung vorgestellt. Wie man in Gesprächen deeskalierend wirken kann und größere Sicherheit gewinnt, sind ebenfalls Inhalte dieser Fortbildung.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe, Förderschullehrkräfte und alle Interessierte

Referentin und Anmeldung: Nicole Schmidt, Mitarbeiterin der Didaktischen Werkstatt - Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung der Goethe - Universität Frankfurt https://www.unifrankfurt.de/123799243/Nicole_Schmidt

Termin: 10.12.2024 von 15:00 – 18:00 Uhr

Anmeldelink: <https://tinygu.de/ElterngespraechFoerderkreislauf24DW>

Elternberatung bei besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben und/oder Rechnen – Motivation, Strukturen und Spiele für das häusliche Lernen (Onlinefortbildung oder Präsenzveranstaltung)

Wie kann ich als Lehrkraft Eltern beraten, wenn ich feststelle, dass die Schülerin oder der Schüler Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben oder Rechnen hat oder wenn mir die Eltern erzählen, dass das Lernen zu Hause nicht gut funktioniert? Wann ist eine außerschulische Diagnostik sinnvoll, wie können Eltern spielerisch fördern? Insbesondere der Präsenztermin am 27.03.2025 wird durch Anschauungsmaterial und praxisnahe Anregungen unterstützt.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referentin und Anmeldung: Sarah Bleser, Grundschullehrerin und Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 14.11.2024, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr online oder am 27.03.2025 in Präsenz, SSA Marburg, Raum Pestalozzi)

Inhaltliche und organisatorische Möglichkeiten bei der Einrichtung eines Förderbandes Lesen, Schreiben und Rechnen (Präsenzveranstaltung)

Zu Beginn des 2. Schuljahres sollen Erstrechnen (Z 20), lautgetreues Schreiben und der Leselernprozess fest implementiert sein. Dabei benötigen einige Schüler noch Unterstützung! Am Beispiel eines Förderbandes sollen organisatorische Möglichkeiten und inhaltliche Ausrichtung dieser drei zentralen Themen im Workshop vorgestellt und diskutiert werden. Besonders sollen dabei die Methoden in den Blick genommen werden!

Referierende: Sandra Lauer, Grundschullehrerin, Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, Unterrichtsentwicklungsberaterin für den Bereich Deutsch an der Grundschule Eckhard Sieg, Grundschullehrer, Mitarbeiter des Projektbüros, Unterrichtsentwicklungsberater für den Bereich Mathematik an der Grundschule

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referierende und Anmeldung: Sandra Lauer, Grundschullehrerin, Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, Unterrichtsentwicklungsberaterin für den Bereich Deutsch an der Grundschule und Eckhard Sieg, Grundschullehrer, Mitarbeiter des Projektbüros, Unterrichtsentwicklungsberater für den Bereich Mathematik an der Grundschule; lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 11.03.2025, 14:30 Uhr -17:00 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

Individuelle Förderung durch Lernzeiten, auch im Ganztage (Onlinekurs)

Der Online-Kurs klärt zunächst, was man unter Lernzeiten versteht, wie diese rechtlich abgesichert sind und wie man sie Schritt für Schritt einführen kann. Darüber hinaus steht ein Modul zum Selbstorganisierten Lernen (SOL) zur Verfügung. Dieses soll eine theoretische Einordnung bieten

und Gelingensbedingungen aufzeigen. Im Anschluss werden verschiedene Beispiele zur Umsetzung von Lernzeiten im Ganzttag in verschiedenen Schulen konkret vorgestellt, um Anregungen für die eigene Lernzeitplanung zu geben. Auf dieser Basis kann das eigene Schulprofil abgeglichen und erste Entwicklungsvorhaben zu den Punkten Ganztagsprofil, Rhythmisierung, Verankerung im Stundenplan, Inhaltliche Ausgestaltung etc. generiert werden.

Die Teilnehmenden können den Kurs innerhalb von 8 Wochen in ihrem Tempo und zeitlich flexibel bearbeiten. Danach wird die Freischaltung aufgehoben. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 3 - 4 Stunden.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Interessierte

Referentin und Anmeldung: Constanze Fuchs, Geschäftsführerin der Didaktischen Werkstatt, Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt

https://www.uni-frankfurt.de/59636660/Constanze_Fuchs

Schreiben Sie sich zunächst selbstständig auf unserer Moodle-Plattform ein unter: <https://didws.moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/> und melden sich im Anschluss bitte hier für den gewünschten Kurs an: <https://tinygu.de/OnlinekursFoerderkreislaufDW>

Termin: zeitlich flexibler Selbstlernkurs, online

3. Durchführung der Maßnahme / Förderung

Angebote im Fach Deutsch

Förderung der Leseflüssigkeit durch Lautleseverfahren – Unterstützung und Verbesserung der Leseleistung durch das Tandemlesen (Präsenzveranstaltung)

Die Methode der Lautlesetandems ist nachweislich wirksam und kann in der Praxis im Anschluss an den Erstleseunterricht oder auch im weiteren Verlauf der Grundschulzeit mit der gesamten Lerngruppe und auch bei Kleingruppen im Förderunterricht eingesetzt werden. In der Fortbildung werden die Grundlagen zum Konzept des Tandemlesens, der Ablauf des Trainings, die Zusammensetzung der Leseteams und die Frequenz des Trainings besprochen. Außerdem werden Möglichkeiten zur Erfassung des Lernstandes aufgezeigt.

Des Weiteren wird in der Fortbildung ein Ausblick auf die Auswahl und differenzierte Erstellung von Lesetexten gegeben. In diesem Zusammenhang spielt auch der LIX-Wert eine Rolle. Hierzu werden Hintergründe vermittelt und Tipps zur Berechnung des LIX-Wertes gegeben.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 6

Referentin und Anmeldung: Sandra Lauer, Grundschullehrerin, Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen und Unterrichtsentwicklungsberaterin für den Bereich Deutsch an der Grundschule, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 10.10.2024, 14:30 Uhr – 17:00 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

(Diese Veranstaltung findet am 29.02.2024 auch online statt.)

„Vorhang auf...“ – Lesen individuell fördern und fordern im Rahmen von (Laut)

Leseprojekten

Das Einüben von Lesefluss, -geschwindigkeit und -genauigkeit sorgt nicht selten für Frustration bei Lernenden in der Grundstufe. Zudem fühlen sich die starken Leserinnen und Leser hingegen zu wenig gefordert. Die Motivation, sich aktiv einzubringen, sinkt. Das Einbinden größerer und kleinerer Leseprojekte in die reguläre Unterrichtspraxis kann, je nach Lerngruppe, in allen genannten Bereichen eine motivierende Fördermaßnahme darstellen, deren Umfang und Anspruch sich ohne Weiteres individuell anpassen lässt. Das Angebot umfasst die Vorstellung verschiedener Leseprojekte (z.B. das Erstellen eines Hörbuchs, Lesetheater, Radio-Lesen uvm.) und deren sinnvolle Implementierung in den Unterricht.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte

Referentinnen und Anmeldung: Irena Keim und Mareike Riede, Projektbüro Individuelle Förderung Nordhessen, pifno@kultus.hessen.de

Termin: Abrufangebot

Marburger Leseambulanz (Präsenzveranstaltung)

Die Leseambulanz hat sich besonders als intensive Förderung des Lesens und lautgetreuen Schreibens in Kleingruppen bewährt. Die einzelnen Elemente des Konzepts können auch sinnvoll in den Deutschunterricht der Gesamtklasse integriert werden. Im ersten Teil „Voraussetzungen für das Lesen- und Schreibenlernen“ wird die neurophysiologische Entwicklung des Kindes, Sprachentwicklung, Feinmotorik, Wahrnehmung und sozial-emotionale Entwicklung im Zusammenhang zum Lesen und Schreiben erläutert und geeignete Testverfahren zur Erfassung der Vorläuferfertigkeiten vorgestellt. Im zweiten Teil „Bausteine für den Unterricht“ sind Elemente der Förderung und deren praktische Umsetzung im Klassen- bzw. Förderunterricht Schwerpunkte der Fortbildung. In Anlehnung an die Stufen des Kieler Leseaufbaus werden Förderstunden unter Einbeziehung von Bewegung und Entspannung, Übungen zur Wahrnehmungs- und Konzentrationsförderung exemplarisch erarbeitet.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referentin und Anmeldung: Monika Diehl, Projektbüro Individuelle Förderung Mittelhessen, Lehrerin, Feinmotorik-Therapeutin nach Stehn, zertifizierte Dozentin der Bewegungsprogramme nach Dorothea Beigel®, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termine: 18.02.2025 (Teil 1), 14:30 Uhr – 18:00 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius und 25.03.2025 (Teil 2), 14:30 Uhr – 18:00 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

Variables Lesen - von H. Marx und S. Lenz (Präsenzveranstaltung)

Leseschwache Schüler können ihre Aufmerksamkeit nicht gleichzeitig auf die Lesetechnik und das Leseverständnis richten. Daher sollte man schwachen Lesern spezielle Übungen anbieten, um das Lesen zu automatisieren, damit mehr Aufmerksamkeit für das Textverständnis frei wird. Lässt man die Schüler allerdings wiederholt den gleichen Text lesen, um die Lesegeschwindigkeit zu erhöhen, ist die Gefahr des Erratens oder Auswendiglernens groß.

Die Methode des variablen Lesens berücksichtigt dieses Problem und sorgt für eine höhere Genauigkeit und einen besseren Transfer beim Lesen neuer, unbekannter Texte.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 6

Referentin und Anmeldung: Sandra Lenz, Dipl. Psych., Autorin, Lerntherapeutin, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 30.10.2024, 12:00 Uhr - 18:00 Uhr; SSA Marburg, Raum Kopernikus

Besondere Schwierigkeiten beim Lesen – Entwicklungsstufen, Diagnostik und Fördermöglichkeiten (Präsenzveranstaltung)

In dieser Fortbildung werden wir uns mit den Herausforderungen beim Lesenlernen auseinandersetzen und Ihnen wertvolle Werkzeuge für den Umgang mit leseschwachen Schülerinnen und Schülern an die Hand geben. Wir werden uns mit den verschiedenen Stufen der

Lesefähigkeit auseinandersetzen und Ihnen zeigen, wie Sie den individuellen Entwicklungsstand Ihrer Schülerinnen und Schüler erkennen können. Zudem erhalten Sie einen Überblick über Diagnoseverfahren, mit denen Sie die Lesefähig- und -fertigkeiten Ihrer Schülerinnen und Schüler gezielt erfassen können. Abschließend geben wir einen Ausblick auf praxisnahe und bewährte Unterstützungsmöglichkeiten, mit denen Sie gezielt auf die individuellen Bedürfnisse leseschwacher Schülerinnen und Schüler eingehen können, und die sich leicht in den Schulalltag einbinden lassen.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 6

Referentinnen und Anmeldung: Sandra Lauer, Grundschullehrerin, Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, Unterrichtsentwicklungsberaterin für den Bereich Deutsch an der Grundschule
Wiebke Struckmeier, Förderschullehrerin an einer Sekundarstufenschule und
Sprachtherapeutin, Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 06.05.2025, 14:30 Uhr - 17:30 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

Handschriften - ist das noch zeitgemäß? Grafomotorik im Unterricht

(Präsenzveranstaltung)

Im Fokus der Veranstaltung steht die Entwicklung und Förderung grafomotorischer Grundfertigkeiten. Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in Bereiche, die für die Entwicklung grafomotorischer Fähigkeiten von grundlegender Bedeutung sind:

1. Grob- und Feinmotorik in Bezug auf die Schreibmotorik
2. Heftlage, Sitz- und Stifthaltung im Zusammenhang mit der Biomechanik des Schreibens
3. visuelle Wahrnehmung, Funktions- und Verhaltensstörungen der Augen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden über die Inhalte und den Nutzen grafomotorischer Diagnostik, der Beratung schreibauffälliger Kinder und der grafomotorischen Schriftbilddiagnostik informiert. An Stationen können Fördermöglichkeiten und feinmotorische Übungen zur Verbesserung grafomotorischer Fähigkeiten mit vielfältigem Spiel- und Gebrauchsmaterial praktisch erprobt werden. Weiteres Anschauungsmaterial und Hilfsmittel (Hefte/Lineaturen, Stifte, Schreibhilfen, Therapiestifte) werden vorgestellt.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 6

Referentin und Anmeldung: Monika Diehl, Lehrerin, Feinmotorik-Therapeutin nach Stehn, zertifizierte Dozentin der Bewegungsprogramme nach Dorothea Beigel®, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 13.02.2025, 14:30 Uhr - 18:00 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

Rechtschreibstrategien im Unterricht - Förderung und Strategien im Rechtschreibunterricht unter Einbeziehung der Freiburger Rechtschreibschule (FReSch) (Onlinefortbildung oder Präsenzveranstaltung)

Die Freiburger Rechtschreibschule (FReSch) zeigt Strategien auf, die den Kindern helfen, die eigene Rechtschreibung zu reflektieren und zu trainieren. Ursprünglich für die Förderung von Kinder mit

einer Lese- Rechtschreibstörung entwickelt, hat sich das Konzept sowohl für den Unterricht mit der gesamten Lerngruppe als auch in der Kleingruppenförderung bewährt.

Im Umgang mit der Konsonantenhäufung bzw. den Doppelkonsonanten und dem lang- und kurzgesprochenen Vokal wird das Konzept auch kritisch diskutiert und es werden alternative Strategien vorgestellt. Folgende Inhalte stehen im Fokus:

1. FReSch-Strategien
2. Aufbau der FReSch-Methode
3. weitere Rechtschreibstrategien

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 6

Referentin und Anmeldung: Sandra Lauer, Grundschullehrerin, Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, Unterrichtsentwicklungsberaterin für den Bereich Deutsch an der Grundschule , lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 28.11.2024, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius oder 13.03.2025, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr; online

Förderung der Rechtschreibkompetenzen – auch bei besonderen Schwierigkeiten

(Onlinekurs)

In diesem Onlinekurs erhalten die Teilnehmenden einen Überblick über grundlegende Prinzipien der Rechtschreibförderung, auch bei besonderen Schwierigkeiten. In Orientierung an unterschiedlichen Lernausgangslagen und didaktischen Grundprinzipien werden verschiedene Übungsformate vorgestellt und mit digitalen Übungsformaten ergänzt.

Die Teilnehmenden können den Kurs innerhalb von 8 Wochen in ihrem Tempo und zeitlich flexibel bearbeiten. Danach wird die Freischaltung aufgehoben. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 3 - 4 Stunden.

Zielgruppe: Lehrkräfte und Interessierte

Referentin und Anmeldung: Claudia Federolf, Förderschullehrerin, Mitarbeiterin der Didaktischen Werkstatt Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt <https://www.uni-frankfurt.de/48908975/Federolf>, Schreiben Sie sich zunächst selbstständig auf unserer Moodle-Plattform ein unter: <https://didws.moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/> und melden sich im Anschluss bitte hier für den gewünschten Kurs an: <https://tinyqu.de/OnlinekursFoerderkreislaufDW>

Termin: zeitlich flexibler Selbstlernkurs, online

Spielend lesen und schreiben?! – Spiele im Deutschunterricht

Spielen macht Spaß! Ausgehend von diesem Postulat ermöglichen verschiedenste Spiele, die sowohl in den Deutschunterricht eingebettet werden oder aber auch außerhalb davon ihren Platz haben können, den Lernenden Fertigkeiten durch spielerisches Einüben zu etablieren und

auszubauen. Im Rahmen dieses Angebots werden unterschiedliche Spiele und deren Einsatzmöglichkeiten sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unterrichts vorgestellt sowie ihre Dienlichkeit erörtert.

Zielgruppe: Alle Lehrkräfte

Referentinnen und Anmeldung: Irena Keim und Mareike Riede, Projektbüro Individuelle Förderung Nordhessen, pifno@kultus.hessen.de

Termin: Abrufangebot

Angebote im Fach Mathematik

Fördermöglichkeiten Mathematik Grundschule – Orientiert am Stufenmodell zur mathematischen Kompetenzentwicklung von Gerlach, Fritz, Ricken und Schmidt

Dieser Online-Kurs baut auf den Selbstlernkurs „Wie Kinder Rechnen lernen – Ein Stufenmodell zur mathematischen Kompetenzentwicklung“ auf, da er Fördermöglichkeiten aufzeigt, die sich an den fünf Stufen des Stufenmodells orientieren. Aus diesem Grund ist der Kurs zum Stufenmodell Voraussetzung. In diesem zweiten Kurs werden eine Vielzahl von Fördermöglichkeiten zu den fünf Stufen des Stufenmodells in Form von kleinen Filmsequenzen vorgestellt. Ergänzend werden Fördermaterialien benannt. Im nächsten Schritt gibt es eine kurze theoretische Einführung zur Förderplanung. Zur praktischen Umsetzung des dazugewonnenen Wissens wird anhand des Diagnosebeispiels ein Förderplan erstellt. Dabei gilt es zu reflektieren, welche Fördermöglichkeiten unterstützend sinnvoll sind, um die Lernschwierigkeiten zu überwinden.

Die Teilnehmenden können den Kurs innerhalb von 8 Wochen in ihrem Tempo und zeitlich flexibel bearbeiten. Danach wird die Freischaltung aufgehoben. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 3 - 4 Stunden.

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen und Förderschulen, sowie alle Interessierte

Referentin und Anmeldung: Nicole Schmidt, Förderschullehrerin, Mitarbeiterin der Didaktischen Werkstatt - Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt https://www.uni-frankfurt.de/123799243/Nicole_Schmidt

Kurserstellerin: Aloysia Abraham, Grundschullehrerin, externe Mitarbeiterin, Schreiben Sie sich zunächst selbstständig auf unserer Moodle-Plattform ein unter: <https://didws.moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/> und melden sich im Anschluss bitte hier für den gewünschten Kurs an: <https://tinygu.de/OnlinekursFoerderkreislaufDW>

Termin: zeitlich flexibler Selbstlernkurs, online

Anfangsunterricht Mathematik (Onlinekurs)

Die Lernvoraussetzungen im mathematischen Bereich sind bei den Schülerinnen und Schülern im Anfangsunterricht sehr unterschiedlich. Welche Basiskompetenzen erworben werden sollten und wie

dies didaktisch und methodisch sinnvoll umgesetzt werden kann, sind Inhalte dieser Fortbildung. Zudem wird es um Strategien zur Erarbeitung des Zahlen- und Mengenverständnisses sowie des Zehnerübergangs gehen.

Zielgruppe: Lehrkräfte im Primarbereich

Referentin und Anmeldung: Kerstin Gerlach-Haus, Mitarbeiterin der Didaktischen Werkstatt - Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung der Goethe - Universität Frankfurt

https://www.uni-frankfurt.de/123802659/Kerstin_Gerlach_Haus

<https://tinygu.de/AnfangsunterrichtMaFoerderkreislauf25DW>

Termin: 05.06.2025 von 15:00 – 17:00 Uhr, online

Prävention und Förderung im Mathematikunterricht der Grundschule bei besonderen Schwierigkeiten im Rechnen (Präsenzveranstaltung)

Im Mathematikunterricht der Grundschule treten bei vielen Inhalten besondere Schwierigkeiten beim Rechnen auf. Kinder benötigen intensive Unterstützung, um die Anforderungen zu erfüllen. Dabei fällt auf, dass die Ursachen häufig im Zahlenraum bis 20 angesiedelt sind. Dies stellt uns vor die Herausforderung, neben der Differenzierung im aktuellen Lernstoff auch auf Vorläuferfähigkeiten, Grundvorstellungen und kleiner Zahlenräume schauen zu müssen. Für diesen Punkt möchte die Veranstaltung Impulse zur Planung, geeignete Materialien und Tätigkeiten und einfache Diagnosemöglichkeiten anbieten. Ebenso sollen aber auch Chancen aufgezeigt werden, diesen Schwierigkeiten vorzubeugen oder sie aufzufangen.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referent und Anmeldung: Eckhard Sieg, Grundschullehrer, Mitarbeiter des Projektbüros Mittelhessen und

Unterrichtsentwicklungsberater für den Bereich Mathematik an der Grundschule, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 20.02.2025, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

Vorstellung von Apps zur Rechenförderung in der Grundschule (Onlinekurs)

Verschiedene Apps zur Unterstützung des Mathematikunterrichts und des Förderunterrichts in Mathematik werden im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten (z.B. Einführung, Übungsmöglichkeiten) vorgestellt. Vor- und Nachteile werden diskutiert. Einige der Apps können auf dem eigenen iPad (falls vorhanden) getestet werden.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referentin und Anmeldung: Anna Wassermann, Grundschullehrerin und Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 08.10. 2024, 15:30 Uhr – 16:30 Uhr; online

Vom Handeln in den Kopf – Arbeiten mit der Förderkartei nach Schipper (Onlinekurs)

Das verfestigte zählende Rechnen und seine Begleiterscheinungen ist für viele Schülerinnen und Schüler mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnen ein Hauptsymptom. Individuelle Fördermaßnahmen in der 3. und 4. Klasse sind dann erfolgreich, wenn zugrundeliegende Kompetenzen zum Zahlverständnis und zur Entwicklung von Rechenstrategien gefestigt sind. Die Förderkartei von Schipper unterstützt den Aufbau dieser grundlegenden Kompetenzen. Die Übungen können im binnen- differenzierten Unterricht auch präventiv oder im Förderunterricht in Partnerarbeit durchgeführt werden. Die Förderkartei orientiert sich an dem 4-Phasen-Modell (nach Wartha & Schulz, 2011) zum Aufbau mathematischer Grundvorstellungen:

1. Handeln am geeigneten Material
2. Beschreibung der Handlung mit Sicht auf das Material
3. Beschreibung der Handlung ohne Sicht auf das Material
4. Arbeiten auf symbolischer Ebene, üben und automatisieren

In der Fortbildung wird das 4-Phasen-Modell vorgestellt und mit Hilfe von praktischen Übungen verinnerlicht. Es wird ein Einblick in die Förderkartei nach Schipper gegeben und einzelne Übungen werden praktisch erprobt. Hierbei liegt der Fokus auf der Förderung der Zahlzerlegung und dem Rechnen über den Zehner. Vor- und Nachteile der verschiedenen Übungen und Materialien werden diskutiert

Zielgruppe: Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referentin und Anmeldung: Anna Wassermann, Grundschullehrerin und Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 07.11.2024, 15:00 Uhr – 16:30 Uhr, online

Praktische Übungen zur Diagnose und Förderung bei Rechenschwierigkeiten

(Präsenzveranstaltung)

Den Einstieg bildet ein kurzer Vortrag über den Aufbau von Grundvorstellungen in der Mathematik. Danach soll anhand von Beispielen der Kurzdiagnose (gerne auch aus dem Teilnehmerkreis) Fördermöglichkeiten und konkrete Übungen vorgestellt und ausprobiert werden. Damit soll eine direkte Übertragung auf den Förderunterricht möglich gemacht werden. Gerne kann sich auch ein Austausch über Grundsätzliches und Organisatorisches beim Thema Diagnose und Förderung von besonderen Schwierigkeiten beim Rechnen anschließen. Die Inhalte, der Umfang und die methodische Gestaltung des Abrufangebots können gerne individuell abgesprochen werden!

Zielgruppe: Lehrkräfte der Jahrgänge 1 bis 4

Referierende und Anmeldung: Kirstin Mootz, Grundschullehrerin und Mitarbeiterin des Projektbüros Mittelhessen, Eckhard Sieg, Grundschullehrer, Mitarbeiter des Projektbüros Mittelhessen und Unterrichtsentwicklungsberater für den Bereich Mathematik an der Grundschule

Termin: 12.11.2024, 14:30 Uhr – 17:30 Uhr; SSA Marburg, Raum Comenius

4. Überprüfung / Dokumentation

Nachteilsausgleich bei besonderen Schwierigkeiten beim Lesen, Rechtschreiben und / oder Rechnen (Onlinekurs)

3-5% aller Schülerinnen und Schüler haben eine Lese-Rechtschreib-Störung. Aber sind Lese-Rechtschreib-Störungen das Gleiche wie „besondere Schwierigkeiten im Lesen und Rechtschreiben“? Und wie kann in der Schule bei der Leistungserbringung, Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung damit umgegangen werden? Ist das gerecht, den anderen Schülerinnen und Schülern gegenüber? In der Fortbildung sollen darauf Antworten gegeben werden. Außerdem wird das Verfahren der Feststellung und Genehmigung dargestellt und auf Fallstricke hingewiesen. Im Schwerpunkt werden Möglichkeiten des Nachteilsausgleichs, der Abweichungen von den allg. Grundsätzen der Leistungsfeststellung und -bewertung vorgestellt, die Leistungen möglich machen und nicht überflüssig.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Referent und Anmeldung: Peter Kühne, Schulpsychologe, Leiter des Projektbüros Mittelhessen,
lernwerkstatt@kultus.hessen.de

Termin: 05.11.2024, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr; online

(Diese Veranstaltung findet auch am 20.05.2024 online statt.)

5. Übergreifende Angebote

Teamarbeit und Teamentwicklung:

Entlastung im Schulalltag durch klare Aufgabenverteilung im Team (Format nach Absprache)

Sie arbeiten an Ihrer Schule in multiprofessionellen Teams und wünschen sich, besser zusammenzuarbeiten und Konflikte zu vermeiden? Dieses Angebot richtet sich beispielsweise an Jahrgangs-, Klassen- oder Schulleitungsteams und soll Sie dabei unterstützen, professionell und zielführend zusammenzuarbeiten. Die Aufgaben und gegenseitigen Erwartungen aller Teammitglieder werden transparent gemacht, sodass Möglichkeiten und Unmöglichkeiten sichtbar werden. Auf Grund dessen können konkrete Verabredungen für die Zusammenarbeit getroffen werden.

Die Veranstaltung dauert ca. 2,5 - 3 Stunden und findet nach individueller Terminabsprache statt.

Zielgruppe: Teams aus Schulen

Referentin und Anmeldung: Constanze Fuchs, Geschäftsführerin der Didaktischen Werkstatt, Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt https://www.uni-frankfurt.de/59636660/Constanze_Fuchs, E-Mail an Constanze Fuchs c.fuchs@em.uni-frankfurt.de

Termin: nach Absprache, Didaktische Werkstatt, Campus Westend, Goethe-Universität Frankfurt

Teamarbeit und Kooperation - Strukturen schaffen, um diese gewinnbringend und entlastend zu erleben (Onlinekurs)

Inhalt: Im Unterricht mit heterogenen Lerngruppen spielt die Zusammenarbeit der Lehrkräfte innerhalb einer Schule eine zentrale Rolle, besonders auch mit den UBUS-Kräften und den BFZ-Lehrkräften sowie weiterem pädagogischen Personal, Therapeutinnen und Therapeuten usw. Welche Modelle der Teamarbeit eignen sich für das Unterrichten in heterogenen Lerngruppen? Welche Möglichkeiten bietet Teamarbeit im Hinblick auf Kompetenztransfer und Entlastung? Welche Herausforderungen bringt Teamarbeit mit sich und wie können diese entwicklungsorientiert bewältigt werden? Der Online-Kurs bietet praxisrelevante Einblicke und Erfahrungsmöglichkeiten sowie Material für die schulische Teamarbeit. Die Impulse können nicht nur hilfreich für konkrete Teams sein, sondern können ebenfalls von Schulleitungsmitgliedern als Anregung für Schulentwicklungsprozesse genutzt werden. Das anschließende Beratungsangebot richtet sich nicht nur an einzelne Teilnehmer*innen, sondern auch an kleine Kollegien oder Pilotgruppen, die den Schulentwicklungsprozess zu diesem Thema befördern möchten.

Die Teilnehmenden können den Kurs innerhalb von 8 Wochen in ihrem Tempo und zeitlich flexibel bearbeiten. Danach wird die Freischaltung aufgehoben. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 3 - 4 Stunden.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Interessierte

Referentin und Anmeldung: Constanze Fuchs, Geschäftsführerin der Didaktischen Werkstatt, Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt

https://www.uni-frankfurt.de/59636660/Constanze_Fuchs, Schreiben Sie sich zunächst selbstständig auf unserer Moodle-Plattform ein unter: <https://didws.moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/> **und** melden sich im Anschluss bitte hier für den gewünschten Kurs an: <https://tinygu.de/OnlinekursFoerderkreislaufDW>

Termin: zeitlich flexibler Selbstlernkurs, online

Umgang mit Diversität:

Unterrichten in heterogenen Lerngruppen (Onlinekurs)

Heterogene Lerngruppen stellen Lehrkräfte vor die Herausforderung, Unterrichtsinhalte und -methoden für unterschiedlich kompetente Schüler*innen zu individualisieren. In diesem Online-Kurs werden drei Bausteine der adaptiven Unterrichtsplanung vorgestellt: Differenzierungsmatrix, Offener Unterricht und Universal Design for Learning. Die **Differenzierungsmatrix** ist eine Planungshilfe, mit der Themen auf verschiedenen Ebenen der kognitiven Entwicklung aufbereitet werden können. Mit **Offenem Unterricht** ist es möglich, eine bessere Passung zwischen individuellem Lernniveau und Unterrichtsangebot herzustellen. Das **Universal Design for Learning** ist ein in den USA bereits weit verbreitetes, inspirierendes Konzept für „barrierefreien“ Unterricht. Gerahmt wird der Kurs durch die Auseinandersetzung mit Einstellungen und Haltungen zur heterogenen Schülerschaft. Die Kursinhalte werden mit aktivierenden digitalen Methoden und Medien präsentiert und es werden in allen Bereichen Bezüge zur eigenen Unterrichtspraxis hergestellt.

Die Teilnehmenden können den Kurs innerhalb von 8 Wochen in ihrem Tempo und zeitlich flexibel bearbeiten. Danach wird die Freischaltung aufgehoben. Die Bearbeitungszeit beträgt ca. 5-6 Stunden.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Interessierte

Referentin und Anmeldung: Constanze Fuchs, Geschäftsführerin der Didaktischen Werkstatt, Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt

https://www.uni-frankfurt.de/59636660/Constanze_Fuchs

Kursersteller: Christoph Schyma, externer Mitarbeiter der Didaktischen Werkstatt

Schreiben Sie sich zunächst selbstständig auf unserer Moodle-Plattform ein unter: <https://didws.moodle.studiumdigitale.uni-frankfurt.de/moodle/> **und** melden sich im Anschluss bitte hier für den gewünschten Kurs an: <https://tinygu.de/OnlinekursFoerderkreislaufDW>

Termin: zeitlich flexibler Selbstlernkurs, online

Umgang mit herausforderndem Verhalten:

Professionalisierung im Umgang mit herausforderndem Verhalten (Onlinekurs)

Unterrichtsstörungen treten in vielfältiger Form auf. Lehrkräfte fühlen sich häufig im Unterricht durch Handlungsweisen von Lernenden gestört, wie z.B. fortwährendes Reden, scheinbares Desinteresse, herausforderndes Verhalten. Diese können das Lehren und Lernen beschwerlich und belastend machen und sich auf die Qualität des Unterrichts auswirken. Für den Umgang mit Störungen und Konflikten im Unterricht gibt es keine Patentrezepte, aber Ansätze zum Verständnis, zu veränderten Handlungsweisen und damit auch zur Entlastung. Wie ist es möglich eine Atmosphäre zu schaffen, die befriedigendes Lernen und Unterrichten für beide Seiten ermöglicht?

Die Fortbildung soll dazu beitragen, dass die Teilnehmenden sich mit möglichen Gründen für herausforderndes Verhalten beschäftigen, z.B. mit veränderten sozial-emotionalen Entwicklungen, konkrete Analysehilfen kennenlernen, die zur Entwicklung von präventiven Maßnahmen genutzt werden können, die eigenen Prinzipien und Vorstellungen der bisherigen Problemlösungsversuche reflektieren und alternative Handlungsmöglichkeiten entwickeln, verschiedene Ansätze zur Prävention (Classroom-Management) und Intervention (Achtsamkeit und Wertschätzung in der Kommunikation) praxisorientiert kennenlernen.

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und Interessierte

Referentin und Anmeldung: Constanze Fuchs, Förderschullehrerin, Geschäftsführerin der Didaktischen Werkstatt, Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt

https://www.uni-frankfurt.de/59636660/Constanze_Fuchs

<https://tinygu.de/VerhaltenFoerderkreislauf25DW>

Termin: 31.03.2025 **und** 05.05.2025, jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr, online

Onlinekurs zum Buch „Wege aus Verhaltensfallen“ für Teams oder Kollegien (Onlinekurs)

Mit diesem Onlinekurs möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, selbstständig einen pädagogischen Tag oder einen pädagogischen Weiterentwicklungsprozess an Ihrer Schule zu gestalten, der Sie für den Umgang mit herausforderndem Verhalten professionalisiert. Der Kurs basiert auf dem Buch "Wege aus Verhaltensfallen" unserer erfahrenen Kollegin Martina Hehn-Oldiges auf Basis ihres reichhaltigen Erfahrungsschatzes in Fortbildung und Praxis. Wir danken ihr sehr, dass wir in der Didaktischen Werkstatt auf ihr wertvolles Wissen und ihre hilfreichen praxisbezogenen Materialien in unseren Fortbildungen zurückgreifen dürfen. Im Kurs werden Ihnen zahlreiche Videos von Martina Hehn-Oldiges als Input zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus gibt es verschiedene Materialien, mit denen Sie zu den einzelnen Themenbereichen weiterarbeiten können. Die ersten Abschnitte stellen die Grundlage dar, sodass sie von allen Kollegen und Kolleginnen der Schule im Plenum oder in Jahrgangsteams bearbeitet werden sollten. Andere Abschnitte hingegen können wahlweise von Kleingruppen bearbeitet werden. Der letzte Abschnitt des Onlinekurses bietet Ihnen ein Angebot, den

Schulentwicklungsprozess zum Thema an Ihrer Schule zu strukturieren.

Zielgruppe: Teams bzw. Kollegien einer Schule

Referentin und Anmeldung: Constanze Fuchs, Geschäftsführerin der Didaktischen Werkstatt, Arbeitsstelle für Diversität und Unterrichtsentwicklung, Goethe-Universität Frankfurt

https://www.uni-frankfurt.de/59636660/Constanze_Fuchs, E-Mail an Nicole Schmidt
ni.schmidt@em.uni-frankfurt.de

Termin: zeitlich flexibler Selbstlernkurs für Gruppen, online